



Essen, 19.7.2021

Grüne Branche zeigt innovative Lösungen für den Klimaschutz:

IPM ESSEN vom 25. bis 28. Januar 2022 in der Messe Essen

Neue Sonderschau „Verpackungen im Gartenbau“ geplant

Startschuss für die Weltleitmesse des Gartenbaus: Nach pandemiebedingter Pause meldet sich die IPM ESSEN mit aktuellen Themen und innovativen Produkten zurück. Vom 25. bis 28. Januar 2022 erhält die grüne Branche eine hochkarätige Plattform in der Messe Essen, um besonders ein Thema zu diskutieren: Nachhaltigkeit. Mit seinen Produkten leistet der Gartenbau einen entscheidenden Beitrag für den Klimaschutz. Das Bedürfnis der Branche, sich persönlich auszutauschen, ist daher groß. Dank steigender Impfquoten stehen die Zeichen für die nächste IPM ESSEN auf grün. Zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland haben bereits ihre Teilnahme am Branchenevent des Jahres zugesagt und einen Stand gebucht. Das gewohnt umfangreiche Rahmenprogramm wird um das Thema „Verpackungen im Gartenbau“ erweitert.

Im Hinblick auf die Nachfrage nach Blumen und Pflanzen könnten die Voraussetzungen für eine erfolgreiche IPM ESSEN 2022 besser nicht sein. Das eigene Zuhause als gemütlicher Rückzugsort und der Garten als grüne Wohlfühl-Oase spielen beim Verbraucher in Pandemiezeiten eine noch größere Rolle. Auch die Selbstversorgung mit Obst und Gemüse ist wieder in Mode – besonders bei der jüngeren Generation. Gleichzeitig entwickeln Konsumenten ein immer höheres Ökobewusstsein. „Die Gartenbaubranche muss sich fit für die Zukunft machen, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Unabhängig von der Pandemie beschäftigt uns der Klimawandel auch weiterhin. Nachhaltige Lösungen müssen präsentiert und diskutiert werden. Die nächste IPM ESSEN ist mehr als überfällig, denn wir brauchen diese internationale Kommunikationsplattform als wichtigen Innovationsmotor“, betont IPM-Beiratsvorsitzende und Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau NRW e. V. Eva Kähler-Theuerkauf.

In Bezug auf die Reise- und Beherbergungsaufgaben hat sich die Ausgangslage für die IPM ESSEN im Januar 2022 wesentlich verbessert. „Tests, Impfungen und ein umfangreiches Hygienekonzept lassen die Durchführung von Messen wieder sicher zu. Wir haben den Anspruch, unsere Position als Weltleitmesse zu bestätigen und orientieren uns bei der Messeplanung nach wie vor am internationalen Markt“, erklärt



MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1
45131 Essen | Germany
Presse-Kontakt | Press Contact
Luise Halfmann
Fon + 49.(0)201.72 44-898
luise.halfmann@messe-essen.de
Presse-Assistenz | Press Assistance
Claudia Brügger
Fon + 49.(0)201.72 44-244
Fax + 49.(0)201.72 44-249
presse@messe-essen.de
Presse-Fotoservice |
Press Photo Service
Rainer Schimm
Fon + 49.(0)201.72 44-247
rainer.schimm@messe-essen.de
www.messe-essen.de
www.ipm-essen.de
Veröffentlichung kostenfrei –
Beleg erbeten
Publication free of charge –
Copy requested

Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Wir gehen davon aus, dass wir eine IPM ESSEN veranstalten werden, die durch ihre topaktuelle Thematik und den Kommunikationsbedarf der Branche an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen kann.“

„Wir erleben in allen Ausstellungsbereichen wieder eine sehr hohe Bereitschaft an der IPM ESSEN 2022 teilzunehmen. Die Branche braucht besonders jetzt eine Plattform für Innovationen und den persönlichen Austausch“, schaut Sabina Großkreuz, Geschäftsbereichsleiterin Marketing bei der Messe Essen, auf die nächste Veranstaltung. Eine Vielzahl von Ausstellern aus dem In- und Ausland hat bereits die Teilnahme am Branchenevent des Jahres zugesagt und will sich in üblicher Größe auf der IPM ESSEN präsentieren. Darunter sind Gemeinschaftspräsentationen aus Belgien, Costa Rica, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Polen, Spanien und den USA. „Die IPM ESSEN haben wir in diesem Jahr sehr vermisst. Sie ist für uns einfach die wichtigste Messe im Bereich der winterharten Baumschulware, Zierpflanzen und Stauden. Wir haben unseren britischen Gemeinschaftsstand für das nächste Jahr bereits reserviert und freuen uns darauf, unsere Kunden und Partner wiederzusehen“, freut sich Pat Flynn, Trade Association Managerin bei der Commercial Horticultural Association – CHA.

Neu: Sonderschau zu nachhaltigen Verpackungen

Klimawandel und Umweltschutz sind längst in den Köpfen der Endverbraucher angekommen. Die Industrie steht vor der Herausforderung, dem Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit nachzukommen. Ein erster Schritt kann der Einsatz umweltfreundlicher Verpackungen sein. Die neue Sonderschau „Verpackungen im Gartenbau“ verschafft dem produzierenden Gartenbau einen Marktüberblick und zeigt Lösungsansätze auf. Neben Produkten aus recyceltem Plastik stehen auch Kunststoffalternativen und Mehrwegsysteme im Fokus.

Weitere Retail-Trends und eins zu eins umsetzbare POS-Konzepte erleben Besucher im IPM Discovery Center. Geführte Rundgänge und eine Speakers' Corner vermitteln Wissen und Praxistipps für ein erfolgreiches Geschäft im floralen Einzelhandel. Weitere Highlights wie das Infocenter Gartenbau, das BGI Trade Center, die Green City mit Live-Floristik und die Start-up-Area der „Jungen innovativen Unternehmen“ sind vorgesehen. Die IPM ESSEN will am gewohnt umfangreichen Rahmenprogramm festhalten und plant außerdem das Internationale Gartenbauforum, den Zukunftskongress GaLaBau Ausblicke, die Vortragsreihe zur EU-Kampagne „Grüne Städte für ein nachhaltiges Europa“, Floristik-Wettbewerbe, ein Karriereforum und den Tag der Ausbildung.

INFORMATION



Informationen zur Standanmeldung erhalten Interessierte unter:

www.ipm-essen.de/aussteller